

Barry Callebaut verkauft Verbrauchergeschäft Van Houten an Hershey

(11.03.2009 11:44)

(Meldung erweitert um Analystenkommentare und Börsenkurs)

Zürich (AWP) - Die Barry Callebaut AG hat per Ende Februar 2009 die im Verbrauchergeschäft tätige Tochtergesellschaft Van Houten (Singapur) zu 100% an die amerikanische Hershey verkauft. Die Marke Van Houten verbleibe allerdings im Besitz von Barry Callebaut, wie der Kakao- und Schokoladeproduzent am Mittwoch mitteilte. Mit dem Verkauf des Retailgeschäftes will sich Barry Callebaut auch in Asien auf den Industrie- und Gourmetbereich konzentrieren.

Hershey wiederum erhält eine unbefristete und exklusive Lizenz am Markennamen Van Houten und den entsprechenden Warenzeichen für Endverbraucherprodukte in Asienpazifik, dem Nahen Osten und in Australien/Neuseeland. Zu finanziellen Einzelheiten der Transaktion wurde Stillschweigen vereinbart.

Die 1990 gegründete Van Houten (Singapur) erzielte im Geschäftsjahr 2007/08 einen Umsatz von rund 20 Mio. USD und beschäftigte fünf Personen.

Der Verkauf erlaube die Konzentration auf das Kerngeschäft mit Industrie- und Gourmetkunden in Asien und Nahost, wird Maurizio Decio, Präsident von Barry Callebaut in der Region Asien/Pazifik, in der Mitteilung zitiert.

Als ob der Markt noch weitere Bestätigungen gebraucht hätte, dass sich Barry Callebaut künftig wieder auf das B2B-Geschäft konzentrieren wolle, schreibt der unabhängige Food-Analyst und -Berater *James Amoroso in einem Kommentar. "Wichtig an der Transaktion sind die guten Geschäftsbeziehungen von Barry Callebaut zu ihrem wichtigsten 'industriellen' Kunden Hershey", so Amoroso weiter. Dies sei im Hinblick auf das künftigen Umsatzwachstum mit dem grössten nordamerikanischen Schokoladeproduzenten "sehr wichtig".*

Mit diesem Schritt verbleibe nur noch ein kleines Verbrauchergeschäft mit einem Umsatz von unter 30 Mio. CHF im Barry-Callebaut-Konzern, schreibt Claudia Lenz von der Bank Vontobel. Sie begrüsst die Fortschritte der Konzentration auf das industrielle Kerngeschäft ebenfalls. Mit einem P/E 2010 von 9,5 seien die Titel derzeit attraktiv. Daher bestätigt Lenz ihre "Buy-Empfehlung" mit einem Kursziel von 700 CHF.

Die Anleger zeigen sich hingegen von den Fortschritten des Schokolade-Konzerns unbeeindruckt. Bis um 10.30 Uhr verliert die Aktie um 0,9% auf 495,50 CHF. Der SPI steigt hingegen um 0,2%.

cf/rt/uh